

Von „Der Freischütz“ über Hendrix bis zum Techno



Martin Pescatore veröffentlicht „The Problem Is“

contact@martinpescatore.ch | +41 76 823 76 09 | www.martinpescatore.ch

MEDIA BRIEF

Die Geschichte in 30 Sekunden

Nach dem zweiten Besuch von Carl Maria von Webers *Der Freischütz* auf der Bregenzer Seebühne begann Martin Pescatore unmittelbar mit der Produktion von „**The Problem Is**“. Im Song verschmelzen Kindheitserinnerungen, Progressive Rock, ein Rachmaninoff-Moment auf einem Love Mobile der Street Parade und Nigel Kennedys radikale Hendrix-Interpretation.

SOUND

Violine · Techno · Progressive Rock · klassische Dramatik

HIDDEN DETAIL

Das „Uhui!“ aus der Wolfsschlucht ist in den ersten Sekunden musikalisch zitiert.

KEY INFLUENCES

Carl Maria von Weber · Jimi Hendrix · Rachmaninoff · Nigel Kennedy

AVAILABLE NOW

Spotify · Apple Music · Amazon Music · Deezer und weitere Plattformen

EDITORIAL ANGLE

Warum diese Veröffentlichung auffällt

- Eine musikalische Biografie wird zu einem einzigen Track: Oper, Progressive Rock, Violine und Clubenergie werden nicht zitiert, sondern zu einer eigenen Sprache verschmolzen.
- Die Verbindung zur Street Parade ist biografisch: Pescatore war für die Technik auf einem Love Mobile verantwortlich und erlebte dort, wie ein DJ aus einem Rachmaninoff-Klavierkonzert einen massiven Beat entwickelte.
- Die Lyrics funktionieren als Paradox und Projektionsfläche. Der Song benennt kein einzelnes Problem - er zwingt die Hörenden, selbst darüber nachzudenken.

MARTIN PESCATORE · MERKURY ROAD MUSIC

ORIGIN STORY

Eine musikalische Spur durch ein ganzes Leben

Martin Pescatore macht Musik, seit er neun Jahre alt ist. Geprägt wurde er vermutlich schon viel früher. Sein Vater hörte immer wieder Carl Maria von Webers *Der Freischütz*. Vielleicht nahm er diese Klänge bereits im Bauch seiner Mutter wahr. Heute sagt er mit einem Augenzwinkern, dass Webers dramatische Klangwelt längst Teil seiner musikalischen DNA ist.

Später eröffneten ihm Bands wie **Saga, Electric Light Orchestra und Yes** die Welt des Progressive Rock. Sie zeigten ihm, dass Rock, klassische Komposition, elektronische Klänge und grosse Melodien nicht in getrennten Räumen leben müssen.

STREET PARADE

Rachmaninoff auf einem Love Mobile

Als Verantwortlicher für die Technik auf einem Love Mobile an der Street Parade in Zürich erlebte Pescatore einen Moment, der ihn nie mehr losliess: Ein DJ formte aus einem Klavierkonzert von Sergei Rachmaninoff einen gewaltigen elektronischen Beat. Klassische Dramatik wurde plötzlich körperlich spürbare Clubenergie.

HENDRIX

Die Violine darf wild sein

Bei einem Konzert von **Nigel Kennedy** mit *A Tribute to Jimi Hendrix* arbeitete Pescatore erneut im technischen Bereich. Kennedys Violine war wild, frei und kompromisslos. Hier begegneten sich für ihn die Leidenschaft der Klassik und die rebellische Energie von Hendrix.

BREGENZ

Der Moment, in dem der Song entstehen musste

Die Aufführung von *Der Freischütz* auf der Bregenzer Seebühne sah Pescatore zweimal. Beim zweiten Besuch verschmolzen die Bilder auf dem Bodensee mit den Erinnerungen an seinen Vater, an Progressive Rock, an die Street Parade und an Nigel Kennedys Violine. Die Wirkung war so stark, dass er danach unmittelbar mit der Produktion von „**The Problem Is**“ begann.

**Nicht Klassik neben Techno. Nicht Rock über einem Beat.
Sondern eine neue musikalische Sprache.**

LYRICS & IDEA

THE PROBLEM WITH THE PROBLEM

Die **Lyrics** sind kein Kommentar zu einem einzelnen Ereignis. Sie sind ein sprachliches Paradox: Das Problem wird so lange betrachtet, umkreist und wiederholt, bis die Frage entsteht, ob nicht gerade der Umgang mit dem Problem selbst zum Problem wird.

THE PROBLEM IS...

**“The problem is... that the problem... is the problem.
Is the problem the problem?”**

Der Song lässt bewusst offen, welches Problem die Hörenden darin erkennen. Martin Pescatores persönliche Zuspitzung lautet:

„Diesen Clown sollte man einfach nicht ernst nehmen - aber dieses Problem hatten wir auch schon einmal. Donald Trump ist das Problem - nicht Amerika.“

Diese Aussage ist eine persönliche Interpretation des Songs, nicht seine einzige mögliche Lesart. **„The Problem Is“** richtet sich nicht gegen ein Land oder seine Menschen. Der Song fordert dazu auf, genauer hinzusehen, Verantwortung konkret zu benennen und nicht das Ganze für die Handlungen Einzelner verantwortlich zu machen.

FOR SEEKERS & NERDS

Der versteckte Schlüssel in der Wolfsschlucht

Für aufmerksame Hörer verbirgt sich bereits in den ersten Sekunden eine weitere Ebene. Das markante **„Uhui!“** der Geister aus der Wolfsschlucht in Carl Maria von Webers *Der Freischütz* bildet eine bewusste musikalische Referenz. Im Finale des zweiten Akts erklingen die unheimlichen Rufe, während Kaspar die Freikugeln giesst und die Stimmen das Unheil für Agathe ankündigen.

Pescatore greift dieses Motiv auf und schlägt damit eine direkte Brücke zwischen seiner frühesten musikalischen Prägung und der modernen Klangwelt des Songs. Wer genauer hinhört, entdeckt darin einen weiteren Schlüssel zu **„The Problem Is“**.

„THE PROBLEM IS“ · OUT NOWmartinpescatore.ch